

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerverein  
**Band:** 71 (1926)  
**Heft:** 13

**Anhang:** Schulbücher für Primar-, Sekundar-, Real- und Kantonsschulen sowie Fortbildungs- und Handelsschulen  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die in vorliegendem Prospekt  
angezeigten **Lehrbücher** sind  
**durch jede Buchhandlung**  
auch zur Ansicht erhältlich.

## Englische, Französische und Italienische Sprache

### Gschwind, Frank Henry, Englische Sprachlehre.

Ausgabe A. für Sekundarschulen . 2. Aufl. geb. Fr. 3.80

Ausgabe B. für Handelsschulen . 4. Aufl. geb. Fr. 3.60

Beide Ausgaben, die eine der Sekundarschulstufe und die andere dem Gebrauch für Handelsschulen angepasst, suchen an Hand sorgfältig abgestufter Lesestücke, denen jeweils noch „Fragen“, „Grammatik“, „idiomatische Ausdrücke“ und Uebersetzungsübungen folgen, den Schüler rasch in die Sprache einzuführen und einen reichen Wortschatz zu vermitteln. Am Schlusse der Büchlein folgen noch einige grössere Lesestücke, ein nach Lektionen geordnetes „Vocabulary“, sowie ein „English-German-Vocabulary“.

Diese Bücher sind von einem Engländer, der eine zwanzigjährige Erfahrung als Sprachlehrer für Deutsche und Franzosen hinter sich hat geschrieben und unbedingt empfehlenswert.

### — **Modern English.** First steps in English for Adults.

1. Aufl. 1926 . . . . . geb. Fr. 3.40

Das vorliegende neueste Buch von F. H. Gschwind weist die gleichen Vorzüge auf, die seinen früheren Schöpfungen eigen sind: frei von jeder Ueberlastung und jeder Satz reines, echtes Englisch.

### — **An English Reader** for commercial Schools. With several useful appendices. . . . . 2. revidierte Aufl. 1925 geb. Fr. 3.20

Dieses Lehrbuch ist nicht wie üblich eine Sammlung von Proben verschiedener Autoren. Der Verfasser gibt in seiner Muttersprache als eigene Arbeit eine Einführung in die Kenntnis englischen Lebens und englischer Verhältnisse. Er schildert einige grosse Männer und behandelt in grossen Zügen London, das britische Weltreich und Themen über Handel, Industrie, die den jungen Handelsbeflissenen interessieren müssen. Das Buch lehrt, unterhält und erzieht — in unaufdringlicher Weise.

### — **An Office Compendium,** for the English commercial Correspondent . . . . . geb. Fr. —.90

Ein unerlässliches Nachschlagebüchlein für jedermann, der englisch zu korrespondieren hat. Es enthält nicht nur nützliche Auskünfte wie die gebräuchlichsten Abkürzungen, englische Masse und Gewichte, Spellings rules etc., sondern es ermöglicht vorab dem Korrespondenten, für jeden Fall an Hand alphabetisch geordneter Ueberschriften rasch passende Wendungen und Sätze zu finden.

**Gschwind, Frank Henry, Fifty poems for Learning by Heart.**

geb. Fr. 1.20

Sehr selten sind zum Auswendiglernen für Schulen bestimmte, fremdsprachliche Gedichtsammlungen. Grösstenteils enthalten unsere Sprachbücher neben der Grammatik ausschliesslich nur Lese- und Uebersetzungsübungen, geeigneter Stoff zum Auswendiglernen fehlt oft gänzlich.

Nützlich dürfte daher die vorliegende Auswahl 50 einfacher und kurzer englischer Reime und Gedichte sein, zumal das Englische nicht reich an inhaltlich wertvollen, kleinen Poesiestücken ist.

**Hamburger, Sophie, English Lessons. After S. Alge's Method for the first instruction in foreign languages. Fifteenth Edition 1924 . . . . . geb. Fr. 4.80**

Alge's Sprachbücher sind nach Anlage und Methode bekannt. Das vorliegende Buch ist eine Einführung ins Englische in Anlehnung an die Hölzelbilder. Dass das Buch bereits in 15. Auflage erschienen ist, spricht am deutlichsten für seine Brauchbarkeit.

— **New English Lessons, for foreign students according to S. Alge's Method . . . . . geb. Fr. 3.20**

Die Verfasserin der geschätzten nun in 15. Auflage vorliegenden „English Lessons“ bietet hier die längst erwartete, auf Grund ihrer reichen Erfahrung bearbeitete Neuauflage der 1905 von E. Turel-Bendir herausgegebenen „English Lessons for Adults“. Das Buch richtet sich im Gegensatz zu den „English Lessons“ an ältere Schüler, was in Aufbau und Stoffwahl zum Ausdruck kommt.

**Alge, S., Leçons de Français, basées sur les tableaux de Hölzel. I. Partie. Dix-neuvième édition . . . . . relié Fr. 3.80**

— **Leçons de Français, II. Partie. Quinzième édition, relié Fr. 4.—**

**Alge, S. et W. Ripman, Nouvelles Leçons de Français. Troisième édition . . . . . relié Fr. 5.60**

Die vorliegende, von den bereits in 19. Auflage erschienenen „Leçons de français“ unabhängige Neubearbeitung unterscheidet sich von den letzteren im wesentlichen dadurch, dass das Frühlingbild beibehalten und die drei anderen Jahreszeitenbilder durch „Die Wohnung“ und „Die Stadt“ ersetzt, damit also auch der Wortschatz, speziell für Stadtschulen, in begrüssenswerter Weise geändert worden ist. In dem im Anschluss an die 51 Lektionen folgenden „Résumé de Grammaire“ wird dem Schüler das Wesentliche, was er an Grammatik in den einzelnen Lektionen gelernt hat, noch einmal unter die Augen geführt. Sodann folgen noch ein „Vocabulaire Français“ sowie ein „Vocabulaire Français-Allemand“, die dem Schüler gute Dienste leisten werden.

Verlangen Sie Einführungsexemplare gratis.

**Alge, S. et W. Ripman, Lectures et Exercices.** Troisième année de français. Quatrième édition . . . relié Fr. 2.60

— **Méthode d'enseignement du français** et commentaire aux „Leçons de français“ et aux „Nouvelles Leçons de français“. Seconde édition. Remaniée par Dr. A. Alge, Prof. Fr. 1.60

**Quinche, Ph., Exercices de Grammaire française.** Complément aux manuels en usage. 2. Aufl. . . . geb. Fr. 2.70

Das Büchlein erfüllt seinen Zweck recht einleuchtend. Der Lehrer hat an diesen Aufgaben ein reiches und best geeignetes Material zu gediegener Wiederholung. Zugleich eine Repetition, die nicht langweilt und zu stiller Beschäftigung trefflichen Stoff bietet.

— **La Conjugaison française.** Paradigmes et verbes irréguliers à tous les temps et à toutes les personnes. Seconde édition, geheftet Fr. 1.—

Manche Konjugationstabellen beschränken sich auf die Hauptformen; hier sind die Verben in allen Personalformen und Zeiten gegeben, dazu in schöner Anordnung, übersichtlich, mit einem Register und mit angewandten Beispielen zur Illustration der Phraseologie. Sehr schöne typ. Ausstattung. „Schweiz. Pädagogische Zeitschrift.“

**Quinche, Ph. et Gschwind, F. H., Lehrbuch der französischen Sprache für Handelsschulen.**

I. Teil, 2. Auflage . . . . . geb. Fr. 3.20

II. Teil, 2. Auflage . . . . . geb. Fr. 4.20

Die beiden Verfasser haben zu den gebräuchlichen Lehrbüchern ausländischer Provenienz ein schweizerisches Werk geschaffen. Der Stoff, aus dem Gesichtskreis des jungen Handelsbessenen geschöpft und geschickt zusammengestellt, führt schrittweise in die grammatikalischen Schwierigkeiten der französischen Sprache ein, ohne die Hauptsache aus dem Auge zu verlieren, dem Schüler ein wirkliches, fließendes Französisch, „un français alerte“, wie sich die Verfasser im Vorwort selbst ausdrücken, vorzuführen. Die Lektionen zerfallen meistens in die Unterabschnitte lecture, conversation, grammaire, exercices de grammaire und traduction, zu denen sich kleine „lettres de commerce“ gesellen. Als Anhang folgen Uebersetzungen, tableau des conjugaisons und zwei vocabulaires. Die Neuauflagen sind den neuesten Forderungen angepasst und gänzlich revidiert worden.

**Alge, S., Lezioni d'Italiano.** Con quattro disegni. Sesta Edizione . . . . . Legato Fr. 3.20

Endlich erscheint auch für die Sprache Italiens ein Uebungsbuch nach der neueren Methode, die sich bereits im Französisch- und Englisch-Unterricht eine gesicherte Stellung errungen hat. Für Lehrer und Schüler muss es geradezu ein Hochgenuss sein, nach dem hier vorliegenden, so anschaulichen Sprachmaterial sich spielend die Elemente dieser Sprache anzueignen und sich an deren Harmonie zu erfreuen. Der Lernende wird nach wenigen Stunden, das Deutsche vergessend, die italienischen Fragen italienisch beantworten können. Etwa 50 Seiten, d. h.  $\frac{1}{4}$  des Buches, ist der Grammatik gewidmet; sie enthalten die Formenlehre in meisterhafter Kürze und Uebersichtlichkeit. „Schweiz. Lehrerzeitung.“

— **Guida allo studio della lingua italiana.** Secondo un manoscritto di S. Alge edita del D<sup>ott.</sup> A. Alge. Seconda Edizione. Legato Fr. 4.20

Das vom verehrten Verfasser einst fast vollendete, nun von seinem Sohn ganz herausgegebene Buch wird vielfach willkommen sein. Nach anerkannter Methode, d. h. mit Ausschaltung der deutschen Sprache angelegt, ermöglicht es einen rascheren Gang durch die Grammatik als des gleichen Verfassers „Lezioni d'italiano“. Der durch die Praxis geforderte Wortschatz wird durch die eine Hälfte der Nummern vermittelt, die andern geben fortlaufend die hübsche Geschichte „Il più bel giorno“ des verstorbenen Edmondo de Amicis. Dadurch ist die Gefahr ausgeschlossen, die Welt der Anschauung ein zweites Mal nach den Hölzelschen Bildern durchkauen zu müssen. Ueberhaupt sind die Nummern des Buches sehr anziehend. Die Alge'schen Bücher erziehen durch die Uebungen zu selbständiger sprachlicher Produktion und erwecken am lebendigen Stoff die grammatische Neugierde.

R. D. „Amtl. Schulblatt, St. Gallen.“

**Schweizerische Lesestoffe. Lectures Suisses. Letture Svizzere.**

Herausgegeben von

A. ALGE	G. ANASTASI	H. HARTMANN	P. MARTIN
St. Gallen	Lugano	Zürich	Lausanne

- |        |   |                    |         |
|--------|---|--------------------|---------|
| Bd. I. | <b>Die deutsche Schweiz</b>                 | von Dr. A. Alge    | Fr. 2.— |
| „ II.  | <b>La Suisse romande</b>                    | von P. Martin      | „ 2.—   |
| „ III. | <b>La Svizzera italiana</b>                 | von Giov. Anastasi | „ 2.—   |
| „ IV.  | <b>Recueil de Poésies d'auteurs romands</b> | von Ph. Quinche    | „ 2.—   |

Die Sammlung stellt sich zur Aufgabe, dem Schüler nicht nur sprachliches Wissen und Können zu vermitteln, sondern die Jungwelt auch einer besseren Kenntnis über Landschaft, Bewohner, Sitten und Gebräuche der anderssprechenden Landesteile entgegenzuführen und damit zur Stärkung des Nationalgefühls beizutragen.

Verlangen Sie Einführungsexemplare gratis.

## Deutsch

**Alge, S., Hamburger, S. und W. Ripman, Leitfaden für den ersten Unterricht im Deutschen.** Zum Gebrauch für Schüler aller Nationalitäten. Erster Teil, mit 4 Bildern. 20. Auflage. geb. Fr. 3.80

— **Leitfaden für den ersten Unterricht im Deutschen.** Zweiter Teil. 11. Auflage. Mit 5 Bildern . . . . . geb. Fr. 3.20

**Faesch, Friedrich, Deutsches Übungsbuch.** Grammatik, Orthographie und Stil in konzentrischen Kreisen. Neubearbeitet von Paul Flury. Mit Berücksichtigung der neuen schweizerischen Orthographie. Für die Volksschule bearbeitet. Ausgabe B in 5 Heften.

Heft 1, 13.	verbesserte Auflage	. . . . .	kartoniert Fr. 1.—
„ 2, 12.	„	„ . . . . .	„ „ 1.—
„ 3, 9.	„	„ . . . . .	„ „ 1.—
„ 4, 10.	„	„ . . . . .	„ „ 1.—
„ 5, 7.	„	„ . . . . .	„ „ 1.—

**Flury, Paul, Übungen zur Sprachlehre.** Herausgegeben von der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons St. Gallen. 14. neu bearbeitete Auflage . . . . . geb. Fr. 3.—

Das Büchlein ist handlicher geworden. Die Reihenfolge der Teile ist so geändert dass die „Übungen zur Zeichensetzung“ nach denen zur „Satzlehre“ folgen. Die aus den Übungen zu lernenden „Regeln“ sind als besonderer Abschnitt zusammengestellt, dagegen ist der grammatische Wissensstoff mit den Tabellen und Erläuterungen ganz in die „Systematische Zusammenfassung“ verwiesen, wodurch das Büchlein an Uebersichtlichkeit gewonnen hat. — Neu wurden einige „Übungen zur Stillehre“ aufgenommen, Redewendungen. Unarten der Handelssprache, leicht zu vermeidende Fremdwörter. Mundartliches. — Das Büchlein dürfte in seiner neuen Gestalt neben den alten sich manche neue Freunde erwerben. Die bisherigen Auflagen sind neben der neuen leider nicht zu gebrauchen.

**Lesebuch für Sekundarschulen, I. Stufe.** Herausgegeben von der st. gallischen Sekundarlehrerkonferenz. 9. Auflage. In Ganzleinen gebunden . . . . . Fr. 5.—

Bei der Neubearbeitung des 114 Nummern enthaltenden Bandes ist das Hauptgewicht darauf gelegt worden, dass das neue Buch ein eigentliches Lesebuch werden müsse, d. h. nur solche Stücke enthalten soll, die durch Form und Inhalt zum Lesen einladen und zu weiterem Lesen anspornen.

Demgemäss ist aus dem alten Buch all das ausgeschaltet worden, das lediglich als Beschreibung oder als nüchterne Aneinanderreihung von Tatsachen erschien und durch Stücke, die lebendig fortschreitende Handlung bieten, ersetzt worden.

Aus der bei früheren Auflagen gemachten Erfahrung, dass dreizehn- und vierzehnjährige Sekundarschüler für rein lyrische Stimmungen noch nicht viel übrig haben, für epische Steigerung und für raschen Gang der Ereignisse in klingenden Versen dagegen sich gern begeistern, wurde in der Neubearbeitung die Zahl der epischen Gedichte erhöht und die der lyrischen vermindert.

In Bezug auf die Begleitstoffe ist der naturkundlich-geographische Teil um ein Kleines weniger umfänglich geworden als der geschichtliche, was von der grösseren Zahl der Berührungspunkte zwischen Deutsch und Geschichte herrührt.

Die Herausgeber haben ein Buch geschaffen, das den neuen Anforderungen entspricht, das nichts Gleichgültiges und Mattes birgt und in dem eine gewisse Einheitlichkeit herrscht, ohne dass darunter die Mannigfaltigkeit der Stoffe und der Reichtum der deutschen Sprachstile leiden müsste.

— **Lesebuch für Sekundarschulen, II. Stufe.** 6. Auflage. In Ganzleinen gebunden . . . . . Fr. 5.—

Auch in diesem Bande sind dem reiferen Alter angemessen neue Stücke hinzugekommen, darunter auch solche der besten und neuesten schweizerischen Dichter, Hinweise auf die reinsten Quellen des Schönen, die über die Schulzeit hinaus wertvoll sein mögen. Unter den Begleitstoffen ist der geschichtliche Teil am reichsten bedacht, so dass die Schüler in beiden Bänden eine hübsch geschlossene und anschaulich erzählte Weltgeschichte in Einzelbildern vor sich haben und gleichzeitig doch fortwährend an den Zusammenhang dieser Dinge mit der Muttersprache gemahnt werden.

## Mathematik, Rechnen

**Ebnetter, K., Aufgaben der elementaren Algebra.** Für die 3. Klasse an Sekundar- und Realschulen, sowie für Gewerbeschulen. 3. Auflage . . . . . brosch. Fr. 1.80

Verlangen Sie Einführungsexemplare gratis.

Inhalt: 1. Die vier Grundoperationen mit absoluten ganzen Zahlen. 301 Aufgaben. 2. Die vier Grundoperationen mit algebraischen ganzen Zahlen. 465 Aufgaben. 3. Der grösste gemeinschaftliche Faktor und das Zerlegen in Faktoren. 100 Aufgaben. 4. Ziffergleichungen mit ganzen Zahlen. 286 Aufgaben. 5. Die Brüche. 409 Aufgaben. 6. Ziffergleichungen mit Brüchen. 209 Aufgaben. 7. Buchstabengleichungen. 220 Aufgaben. Anhang: Formeln aus der Geometrie und Physik zur Uebung im Auflösen nach allen Grössen. Quadrat- und Kubikwurzel. 173 Aufgaben.

— Schlüssel zu dito . . . . . Fr. 2.—

— **Geometrie an Sekundar- und Realschulen.**

I. Heft, 13. Auflage . . . . . kart. Fr. 2.40

II. Heft, 11. Auflage . . . . . kart. Fr. 2.80

— Schlüssel zu dito I Fr. —.80, II Fr. —.60

— **Aufgaben zum schriftlichen Rechnen** an Sekundar- und Realschulen

I. Heft, 14. Auflage . . . . . kart. Fr. 2.20

II. Heft, 13. Auflage . . . . . kart. Fr. 2.40

III. Heft, 7. Auflage . . . . . kart. Fr. 2.40

— Schlüssel zu dito I. Fr. 1.50, II. Fr. —.80, III. Fr. —.60

Diese altbewährten, aus der Praxis herausgewachsenen und den neuesten Forderungen angepassten Lehrmittel von Herrn K. Ebnetter sind von der gesamten pädagogischen Presse als vortrefflich taxiert worden.

— **Kaufmännisches Rechnen** für Handelsschulen, kaufmännische Vereine und kaufmännische Fortbildungsschulen.

I. Semesterkurs, 2. Auflage . . . . . Fr. —.85

II. Semesterkurs, 2. Auflage . . . . . Fr. 1.10

— Schlüssel zu Heft I/II . . . . . Fr. 3.—

— **Kopfrechnen** für das 7., 8. und 9. Schuljahr an Sekundar-, Real-, Bezirks- und Handelsschulen. 2. verbesserte Auflage.

In Ganzleinen gebunden . . . . . Fr. 4.80

Die methodisch gut geordnete Aufgabensammlung enthält auf 130 Seiten über 1000 Aufgaben, die erlauben, Schwieriges und Leichtes in rationeller Art zu mischen und dadurch viel Abwechslung in das Kopfrechnen zu bringen.

## Geographie, Geschichte, Vaterlandskunde

**Egli, J. J., Kleine Erdkunde.** Vollständig umgearbeitet von Dr. E. Zollinger. 23. Auflage . . . . . geb. Fr. 3.—

Die vorliegende 23. Auflage hat wiederum eine gründliche Revision des Zahlenmaterials und viele Textänderungen, die durch die politischen und wirtschaftlichen Wandlungen gegeben waren erfahren. Das nach Umfang, Anlage und Stil der Sekundarschulstufe speziell angepasste Lehrmittel erfreut sich mit Recht einer immer weiteren Verbreitung.

— **Handelsgeographie** für kaufmännische und gewerbliche Schulen. 10. Auflage vergriffen; neue 11. Auflage in Vorbereitung, erscheint Frühjahr 1927.

**Schelling-Dierauer, Welt- und Schweizergeschichte** im Zusammenhang. Lehrbuch für schweizer. Sekundar-, Real- und Bezirksschulen. Neu bearbeitet von Dr. Joh. Dierauer †. Mit einer Zeittafel und 8 historischen Karten. 13. Auflage 1926. In Ganzleinen gebunden . . . . . ca. Fr. 5.—

Die dem bis zur Neuzeit ergänzten Lehrbuch in einer Reihe von Kantonen bereite gute Aufnahme und die zustimmenden Urteile in der pädagogischen Presse lassen erkennen, dass in der Auswahl und Anordnung des Stoffes das richtige getroffen und den vorhandenen Bedürfnissen Genüge geleistet worden ist.

**Wiget, G., Vaterlandskunde** für Schweizerjünglinge an der Schwelle der Aktivbürgerschaft. *Ein Handbuch für Lehrer an Fortbildungsschulen.* Mit 7 Beilagen, brosch. 4.50, geb. Fr. 5.—

Das vorliegende, über 200 Seiten starke „Handbuch für Vaterlandskunde“ verdankt seine Entstehung einem vom Verfasser, Herrn Erziehungsrat G. Wiget, im Seminar in Rorschach abgehaltenen Kurse zur Einführung der Lehramtskandidaten in den vaterländischen Unterricht an Fortbildungsschulen.

In einem Vorwort beleuchtet der Verfasser sein bestimmtes Programm für eine fruchtbare Behandlung der Vaterlandskunde, deren drei Komponenten: Geschichte, Geographie und Verfassungskunde, nicht getrennt, sondern im Zusammenhang gelehrt werden. Sodann zeigt der Herausgeber, wie in dreissigstündigem Unterrichtsgange unter Führung der Geschichte die Entwicklung unseres Staatswesens, Ereignisse und Verhältnisse nicht in der abstrakten Büchersprache, sondern einfach und volkstümlich darstellend, anregend behandelt werden kann. Dem Buche beigegebene Karten und schematische Darstellungen erleichtern Auffassung und Behalten des behandelten Stoffes.

Das „Handbuch“ bietet reichlich Stoff zur Präparation und gibt jedem Lehrer ein wertvolles Hilfsmittel in die Hand, der jungen Leuten an der Schwelle der Aktivbürgerschaft staatsbürgerlichen Unterricht zu erteilen hat.

Verlangen Sie Einführungsbeispiele gratis.

**Wiget, G., Vaterlandskunde** für Schweizerjünglinge an der Schwelle der Aktivbürgerschaft. Ein *Merkbüchlein für Fortbildungsschüler*. Vierte Auflage. Mit 15 Kärtchen und Schemata . . . . . brosch. Fr. 2.20

Als „Merkbüchlein für Fortbildungsschüler“ enthält diese Vaterlandskunde das Bedeutsame aus der Geschichte und der Verfassung der Schweiz. Anordnung und Druck, sowie die beigegebenen Karten und schematischen Darstellungen erleichtern Auffassung und Behalten des Stoffes. Was das Merkbüchlein interessant macht, das ist die originelle, plastisch ansprechende Form im Wort und im Bild. Sehr wertvoll sind die beigegebenen Urkunden und Begleitstoffe, vom ersten Bundesbrief bis zur Verfassung von 1874.

## Naturkunde

**Vogler, Dr. P., Spezielle Botanik.** Schülerheft zur Systematik der Blütenpflanzen für mittlere und obere Klassen schweizer. Mittelschulen. Vierte Auflage . . . . . brosch. Fr. 1.80

Das „Schülerheft“ soll ermöglichen, das, was die Pflanzenwelt im Lauf des Jahres an Untersuchungsmaterial liefert, jeweils am richtigen Ort einzureihen, damit das ganze Heft stets übersichtlich und zum Nachschlagen geeignet bleibe . . . Die zwischengeschobenen weissen Blätter soll der Schüler ausfüllen mit Skizzen nach der Natur (gelegentlich auch nach Wandtafelzeichnungen), schematischen Grund- und Aufrissen (Diagrammen, event. auch Blütenformeln), ergänzenden eigenen Beobachtungen.“

## Religionsunterricht

\*) **Biblische Geschichte** (Badische) für den evangel.-protestantischen Religionsunterricht. 204 Seiten mit 55 Abbildungen und je 1 Karte von Kanaan und Palästina . . . . . geb. Fr. 2.40

\*) Auslieferungslager für die Schweiz des Verlag M. Schauenburg Lahr i. B.

**Christ, Paul, Bilder aus der Geschichte der christl. Kirche.** Zum Gebrauch für den evangel. Religionsunterricht. 12. Aufl. Durchgesehen von Herrn Prof. M. Schüli . . . . . kart. Fr. 2.40

In 37 der Zeit nach geordneten Abschnitten gewährt der Leitfaden Einblick in die Entstehung und Entwicklung der christlichen Kirche, und die wichtigsten Erscheinungen und Persönlichkeiten, die den langen Weg von den Zeiten der Apostel bis in die Gegenwart bezeichnen. Das 115 Seiten umfassende Büchlein bildet eine erwünschte Fortsetzung und Ergänzung des Unterrichts der oberen Volksklassen und eignet sich auch vorzüglich zum Selbstunterricht.

## Gesang, Zeichnen

**Baldamus, G., Gesangsübungen** zur Erlernung des Vomblattsingens. 6. Auflage . . . . . brosch. Fr. 1.20

Mit Ihren „Gesangsübungen zur Erlernung des Vomblattsingens“ haben Sie einen sehr guten Wurf getan. Dieselben verraten auf den ersten Blick, dass sie aus der Praxis herausgewachsen sind. Einen in jeder Beziehung ganz vorzüglichen Lehrgang bilden Ihre „Gesangsübungen“. Ohne den Schüler je zu überfordern, wird er punkto Intervall und Takt so stetig und ruhig weitergeführt, dass er immer sicheren Boden unter den Füßen hat und so, die eigene Kraft verspürend, Selbstvertrauen fasst und Lust und Freude am Fach gewinnt. Letzteres ist um so eher der Fall, da die Uebungssätze nur kurz gehalten und durchwegs in melodischer und taktlicher Beziehung interessant sind. Dass sie nur in engem Tonumfang sich bewegen, ist ein weiterer Vorzug derselben; ebenso, dass sie neben dem Violin-Schlüssel auch den Bass-Schlüssel zum Worte kommen lassen und dass die Molltonarten jeweilen an die parallele Durtonart anschliessen. J. G. Wanner, Gesangsl. a. d. Kts.-Sch. Schaffhausen.

— **Elementartheorie für den Musik- und Gesangsunterricht.** 2. Auflage . . . . . brosch. Fr. —.75

**Führer, Carl, Das Zeichnen nach Gegenständen** und nach der Natur. 60 farbige Tafeln mit Text in Mappe. Quer-Folio, *herabgesetzter Preis* . . . . . Fr. 5.—

Pädagogischer Jahresbericht: Das Werk zeigt, wie das Zeichnen nach Gegenständen und nach der Natur im ersten bis dritten Zeichenjahre vom Verfasser systematisch durchgearbeitet worden ist und wie es von andern in ähnlicher Weise durchgearbeitet werden kann. Der Lehrgang enthält fast durchwegs lithographierte Wiedergaben besserer Schülerzeichnungen skizzenhafter Art auf Packpapier. Doch zeigen am Rande der Blätter auch kleine Zeichnungen des Herausgebers, wie die betreffende Arbeit gelöst werden kann. Die Uebungen sind durchwegs den entsprechenden Entwicklungsstufen angemessen streng methodisch geordnet, so dass das Werk nicht nur den schweizerischen, sondern auch den deutschen Zeichenlehrern manche Anregung für ihren Unterricht zu geben geeignet erscheint. Die Befolgung des Textes „Kurze wegleitende Bemerkungen“ sichern den Erfolg.

**Ebnetter, K., Linear- und technisches Zeichnen** an Sekundarschulen. 20 Tafeln im Form. 25×35 cm u. Textheft. Mappe Fr. 5.—

In jahrzentelanger, praktischer Schularbeit hat der Verfasser Motive aus allen Handwerksbranchen zusammengetragen und eine Sammlung zusammengebracht, die in beinahe tausend Beispielen, auf 20 Tafeln verteilt, eine umfassende Zusammenstellung alles dessen bildet, was auf der Sekundarschulstufe in Linear- und technischem Zeichnen geleistet werden kann.

Kein zum Kopieren bestimmtes Vorlagewerk soll es sein, sondern eine fast unerschöpfliche Beispielsammlung, die dem Lehrer zeigen soll, wie der Unterricht an Hand von „Lebensformen“ d. h. wirklichen Gebrauchsgegenständen u. durch beständige Variation interessant gestaltet werden kann.

Verlangen Sie Einführungsexemplare gratis.

# Mittelschule und Charakterbildung

mit besonderer Berücksichtigung des pädagogischen  
Verhältnisses zwischen Lehrer und Schüler

von

**Ernst Hausknecht**, Kantonsschullehrer, **St. Gallen**

Preis geheftet Fr. 1.20

Diese meisterhafte, das Problem des pädagogischen Verhältnisses zwischen Lehrer und Schüler objektiv untersuchende Schrift gibt Eltern und Lehrern wertvolle Gesichtspunkte zur sachlichen Betrachtung der Mittelschulreform. Der St. Galler Schulmann tritt mit den idealsten Forderungen an alle in dieser Angelegenheit Beteiligten heran und vermittelt durch Heranziehung der in der Praxis zur Diskussion stehenden Fragen (Arbeitsgewöhnung, Arbeitsweise, Autorität und Freiheit, Schulmoral, Klassengeist, Führerschaft, Strafe, Elternhaus und Schule usw.) eine reale Anschauung von den Möglichkeiten der Charakterbildung in den Mittelschulen.

# Der krumme Rücken unserer Kinder

**Ein Mahnwort an Eltern und Erzieher**

von

**Dr. med. Paul Deus**

Spezialarzt für Chirurgie und Orthopaedie in St. Gallen

Preis Fr. 1.10

Heimlich und schleichend tritt die Krankheit der Rückgratverkrümmung besonders im frühen Kindesalter und im schulpflichtigen Alter auf und verursacht oft schwere körperliche Missbildung und dadurch Druck, Beeinträchtigung und Funktionsstörungen an den innern Organen. Anschaulich schildert der Verfasser die Entstehung des sogenannten „runden Rückens“ und der seitlichen Rückgratsverkrümmungen. Eingehend ist das Kapitel Vorbeugung besprochen, das sorgsame Eltern und Pädagogen besonders interessieren dürfte. Die mit 17 Illustrationen versehene Schrift bietet *Eltern und Lehrern reiche Belehrung.*

# Die Philosophie Wilhelm Wundts

von Prof. Dr. W. Nef, St. Gallen

358 Seiten broschiert Fr. 14.—, gebunden Fr. 16.—

Wie wohl nirgends sonst so umsichtig und in allen grundlegenden Gesichtspunkten so erschöpfend erhebt sich in diesem Buch der Riesenbau der Wundts'schen Philosophie vor uns, gereinigt von allem Beiwerk, in voller systematischer Folgerichtigkeit entfaltet. Willi Nef hat in seinem „Wundt“ ein Meisterwerk origineller Nach- und Fortsetzung des genialen Leipziger Gelehrten geschaffen.

Willy Schlütter. „Rundschau für Literatur und Kunst.“

## Wachsen und Werden

Lebenserinnerungen

von Prof. Dr. J. G. Hagmann

In Ganzleinen gebunden Fr. 5.—

Der Verfasser, ehemaliger Professor an der Kantonsschule in St. Gallen schildert in dem 162 Seiten starken Buche seinen Werdegang von der Kindheit an bis zu seiner Wahl als Lehrer an der Kantonsschule. Hagmann ist ein feiner Naturbeobachter und ein tüchtiger Pädagoge, der ungemein klar sieht. — Namen bekannter Professoren und die philosophischen Erörterungen wecken Interesse. — Hagmann hat mit mancherlei äusseren und inneren Schwierigkeiten schwer zu kämpfen gehabt, aber er fasste das Ziel, das er sich gesteckt hatte, fest ins Auge und mit eisernem Fleiss arbeitete er, um es zu erreichen.

## Albert Züst, Was Kinder erzählen.\*)

Es ist ein Büchlein voll von frischem, gesundem Erleben, voll Natürlichkeit, Sonnenschein und Frohmüt. Ein wahrer Jungbrunnen!

Wir sehen die Buben und Mädchen vom Gätzi-berg vor uns, wie sie mit leuchtenden Augen und glühenden Backen dastehen und uns selbst ihre eigensten, ihnen so wichtigen Erlebnisse erzählen. Und wie erzählen! Kein stammeln ist's, kein erzwungenes, mühsames in einer fremden Sprachweise Sichausdrückenwollen. O nein! So munter und selbstverständlich wie die Bächlein, die vom Gätzi-berg hinunterfliessen, plaudern und plätschern, so natürlich erzählen auch die Buben und Mädglein von da oben. Wir staunen. Wie ist das nur möglich! Was für ein wunderbares Flecklein Erde ist es, das seinen Menschen die schlafenden Augen öffnet und die ungelenten Zungen löst! Oder steht der Zauber-mann vielleicht in der Gätziberger Schulstube? Es ist nicht anders möglich.

Ein bewunderungswürdiges Stück Arbeit hat dieser junge Lehrer geleistet, seine Buben und Mädchen in solcher Art sehen und reden zu lehren. Er muss darin ein Meister sein. In Bescheidenheit aber tritt er hinter seinem Werk zurück. Die Kinder reden. Eine Erquickung ist es, ihnen zuzuhören, wie sie in heiterer sprudelnder Art berichten von Schule und Haus, von Menschen und Tieren, von Freud und Leid, von Wiese, Wald und Feld. Alltägliches und doch Neues, Kleinheiten, darin Grosses verborgten liegt.

Das Buch, das von Hans Witzig flott illustriert ist, wird vor allem Kindern, aber auch Erwachsenen grosse Freude bereiten. Dem Lehrer, der Aufsatz-unterricht erteilt, leistet es wertvolle Dienste. Wer es auch in die Hand nimmt, jedem bringt es ein Stück Morgensonnengold von den taufrischen Matten am Gätzi-berg und seiner Jugend. O. M.

„Neue Zürcher Zeitung“.

\*) Albert Züst, Was Kinder erzählen. Für Kinder von 8—12 Jahren und für die Hand des Lehrers. Mit Zeichnungen von Hans Witzig . . . Fr. 3.80.

# Die Kunst in der Schweiz

im Auftrag der Gesellschaft schweizerischer Zeichenlehrer  
herausgegeben von

O. Pupikofer, Professor a. d. Kantonsschule  
in St. Gallen; Dr. J. Heierli † in Zürich;  
Stiftsbibliothekar Dr. A. Fäh in St. Gallen;  
Dr. A. Nägeli, Lehrer an der Kantonsschule  
in Trogen; C. Schläpfer †, Prof. in Freiburg;  
H. Pfenninger †, Lehrer a. d. Kantonsschule  
in Trogen; A. Stebel, Lehrer am Gewerbe-  
museum in St. Gallen

468 Seiten, Lex.-Format mit 441 Illustrationen  
in Ganzleinen geb. Fr. 10.—

Immer mehr dringt die Ansicht durch, dass Liebe und Verständnis für Kunstwerke schon in der Schule geweckt werden sollten. Gewiss steht dem Lehrer heutzutage ein ungewöhnlich reiches Bildermaterial zur Verfügung, neben ausgezeichneten Reproduktionen sogar Originalkunstblätter, wie die farbigen Künstlersteinzeichnungen. Doch sollte immer die Kunst des eigenen Landes im Vordergrund stehen, gleich wie der Geographie- und Geschichtsunterricht von der Heimatkunde ausgeht und der Deutschlehrer an die vertrauten Klänge der heimischen Mundart anknüpft.

Dieser allgemeinverständliche, knappe und doch leicht lesbare Führer durch die Kunst in der Schweiz führt den Laien, Lehrer und Schüler in die Kunstschatze seines Vaterlandes ein und zeigt ihnen, wie viel Schönheit und Können in unserer Schweizerkunst steckt.